

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XVI.

Den 19. April 1783.

I. Aus Budissin.

Bei Em. Hochwürdigem Domstift zu St. Peter allhier geschah am Sonnabende den 12. d. die Wahl eines neuen Syndici bey demselben, die denn einstimmig auf den zeitherigen bestverdienten Herrn Oberamts-Advokat, Johann Gottfried Kunze, fiel.

Budissin genießet wieder das Glück, seinen würdigen und allgeliebten Regimentschef in seinen Mauern zu sehen, indem Se. Excellenz an der Mittwoche nach Tische von Görlitz und Zittau wieder in hiesige Stadt retournirten.

Unglücksfall.

Am 13. April ward auf der Landvoigteyl. Sendau in dem Teiche bey dasiger Mühle ein todter Körper gefunden. Bey den fruchtlosen Versuchen, ihn wieder zum Leben zu bringen, fand man, daß dieser

Mensch (welcher dem Vernehmen nach Gottfried Ludwig geheissen und aus Weissenberg gewesen) von der Epilepsie befallen worden, in den Teich gestürzt und so darinnen umgekommen seyn möge.

II. Aus dem Vaterlande. Todesfall.

Zu Ende des vorigen Monats starb zu Dresden, im 55sten Lebensjahre am Schlagflusse, Hr. Christian Siegm. Schmidt, Kurfürstl. Ober-Steuercalculator.

Berichtigung.

Die drey Diebe, welche vor kurzem die Kirche zu Klein-Schönau haben bestehlen wollen, sind sämtlich aus Markersdorf bey Görlitz, wovon der eine ein Bauersmann, der andere dessen Sohn ein Mülhhandwerker, und der dritte ein Gärtner ist. Der Sohn ist durch eine List entkommen.

2

III. Allge